

Preisverleihung Young Women in Public Affairs

Zonta Club München I am 20.03.2017

Liebe Frau Lapalika,

die Jury hat Ihnen den 3. Preis YWPA Award zugesprochen, wozu ich Ihnen sehr herzlich gratulieren möchte. Sie sind wie die beiden anderen Preisgewinnerinnen Schülerin der Munich International School und sind in Nagpur Indien geboren worden. Sie planen ein Studium Internationale Kommunikation und Internationales Recht in der Vorstellung, über internationale Kommunikation Konflikte zwischen Länder zu vermeiden. Schon in jungen Jahren arbeiteten Sie für Kinderzukunft- Christmas-Boxes Initiative oder in einem Altenheim.

Ihre Führungsqualitäten haben Sie schon 3 Jahre lang in der Mittelstufe bewiesen als Sprecherin des Schülerrates. Darüber hinaus waren Sie besonders engagiert als Vertreterin der Schule im Diskussionsteam (New European Speech and Debate Associate) bei Debatten zu internationalen Fragen oder Themen, z.B. wie sich Kriege vermeiden lassen. Ihre Teilnahme an business@school venture führte Sie zu simultanen Arbeitsformen und einer eigenen startup Gesellschaft. Der Wert der Teamarbeit ist Ihnen besonders bewusst geworden und ist ein wichtiges Anliegen für Sie. Neben Ihren vielseitigen Interessen und Aktivitäten haben Sie auch Schülern der 7. und 8. Klasse 2 Jahre lang Nachhilfe in Mathematik gegeben.

Auch außerhalb der Schule haben Sie sich vielseitig ehrenamtlich eingesetzt, z.B. als Schwesternhelferin in einem Krankenhaus oder an Wochenenden in einem Altenheim, wo Sie einsame alte Menschen besuchten, ihnen zuhörten und sich mit ihnen unterhielten.

Natürlich ist es Ihnen ein Bedürfnis Ihre indische Kultur und Werte zu erhalten und weiterzugeben. Deshalb gehören Sie auch der Munich Maharashtra culture scene an und tanzen dort bei vielen Veranstaltungen.

Mit 8 Jahren sind Sie nach Deutschland gekommen, sprechen Englisch, Deutsch, Hindi und Marathi und mussten sich in einer für Sie völlig neuen Kultur integrieren. Es ist für Sie ebenso wichtig, andere Länder und Kulturen kennenzulernen und zu bereisen. Durch ihre japanischen Mitschüler und Mitschülerinnen wurden Sie inspiriert, jetzt auch Japanisch zu lernen.

Ihre Beschreibung der Situation der Frauen in Indien zeigen Kenntnisse und eigenständige Gedanken. U.a. beschreiben Sie, dass die Erziehung von Mädchen, besonders in ländlichen Gebieten sehr von denen der Jungen abweicht. Mädchen sollen perfekte Ehe-, Familienfrauen und Mütter werden, und erhalten oft keine gleichwertige Schulbildung.

In einer traditionell männlich geprägten Gesellschaft haben indische Frauen wenig Möglichkeit, ein selbstbestimmtes, unabhängiges Leben zu führen. Sie sind meistens finanziell abhängig von ihren Männern. Sie meinen, es wäre wichtig, Männer zum

Umdenken zu erziehen, damit Gerechtigkeit und Chancengleichheit von Frauen und Männern erreicht werden kann. Sie denken an eine gesetzlich geregelte Bildung für alle Kinder, etwas das in unserem Land eine Selbstverständlichkeit ist.

Ihre Lehrer beschreiben Sie als eine lernbereite, interessierte und erfolgreiche Schülerin mit Führungsqualität und Einfühlungsvermögen. Sie besitzen ein starkes Gerechtigkeitsempfinden und engagieren sich für Ihre Mitschüler und solche Menschen, die Chancenungleichheit erfahren.

Wir gratulieren Ihnen und Ihren Eltern herzlich zum 3. YWPA Preis und wünschen Ihnen viel Erfolg für Ihre Abschlussprüfungen und die Erfüllung Ihrer Karrierewünsche.

Margrit List

Beauftragte YWPA
Zonta Club München I